

Haushaltskonsolidierungskonzept Markt Isen zum Haushaltsplan 2022

Ziel des Haushaltskonsolidierungskonzeptes:

- **Beschränkung Schuldenstand auf 3.000 €/EW laut Bericht staatliche Rechnungsprüfung; Dies wird ab dem Jahr 2024 bis zum Jahr 2029 voraussichtlich nicht mehr erreicht.**
- **Ab dem Jahr 2027 keine Nettoneuverschuldung (Aufnahme von neuen Krediten nur in Höhe der ordentlichen Tilgung);**

1. Beschränkung auf unabweisbare Aufgaben bzw. Leistungen mit rechtlicher Verpflichtung

Zur Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit und einer geordneten Haushaltswirtschaft wird es regelmäßig erforderlich sein, dass sich die Kommune auf unabweisbare Ausgaben beschränkt und nur finanzielle Leistungen erbringt, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Notwendige Investitionen im Pflichtaufgaben- bzw. im rentierlichen Bereich sind nur zu tätigen, wenn diese unumgänglich sind und entsprechend der Dringlichkeit zu priorisieren. Soweit Investitionen geplant sind, sind deren Notwendigkeit und Finanzierung darzustellen. Bei einer unumgänglichen Nettoneuverschuldung ist aufzuzeigen, wie Zins und Tilgung erwirtschaftet werden soll.

Investitionen im freiwilligen Bereich sind einer kritischen Prüfung zu unterziehen und in vertretbarer Weise auf das vor Ort unabdingbar notwendige Maß zu reduzieren.

1.1

Die Investitionen der Haushaltsjahre 2021 bis 2025 bzw. im Bereich der Generalsanierung und Neubau Grund- und Mittelschule bis zum Jahre 2026 sind in der Anlage 2 „Investitionen“ ersichtlich. Eine Priorisierung wurde vorgenommen.

Die Prioritäten wurden anhand der zeitlichen Notwendigkeit bzw. des zeitlichen Rahmens festgelegt (Priorität 1 bis 4). Im Haushalt und im Finanzplan des Marktes Isen sind keine bzw. nur untergeordnete Investitionen, deren Durchführung auf längere Sicht verschoben werden kann.

Soweit die einzelnen Projekte bereits laufen, wurden diese entsprechend markiert.

Für das Projekt Generalsanierung und Anbau Grund- und Mittelschule Isen wurde ein separater Finanzplan zum Haushaltsplan 2022 aufgestellt.

1.2

Der Schuldenstand des Marktes Isen beträgt zum 31.12.2021 7.083.916,49 €. Der gesamte Schuldenstand des Marktes Isen inklusive der Geschäftsbesorgungsverträge beträgt zum 31.12.2021 7.984.166,93 €.

Nach Abschluss der Generalsanierung und Anbau der Grund- und Mittelschule und Rückzahlung der Zwischenfinanzierungen zum Schulbau beträgt der Schuldenstand des Marktes Isen zum 31.12.2026 voraussichtlich 20.687.408,25 €. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass nun ein Kostenpuffer bis zu Gesamtkosten von 30.000.000 € eingeplant wurde.

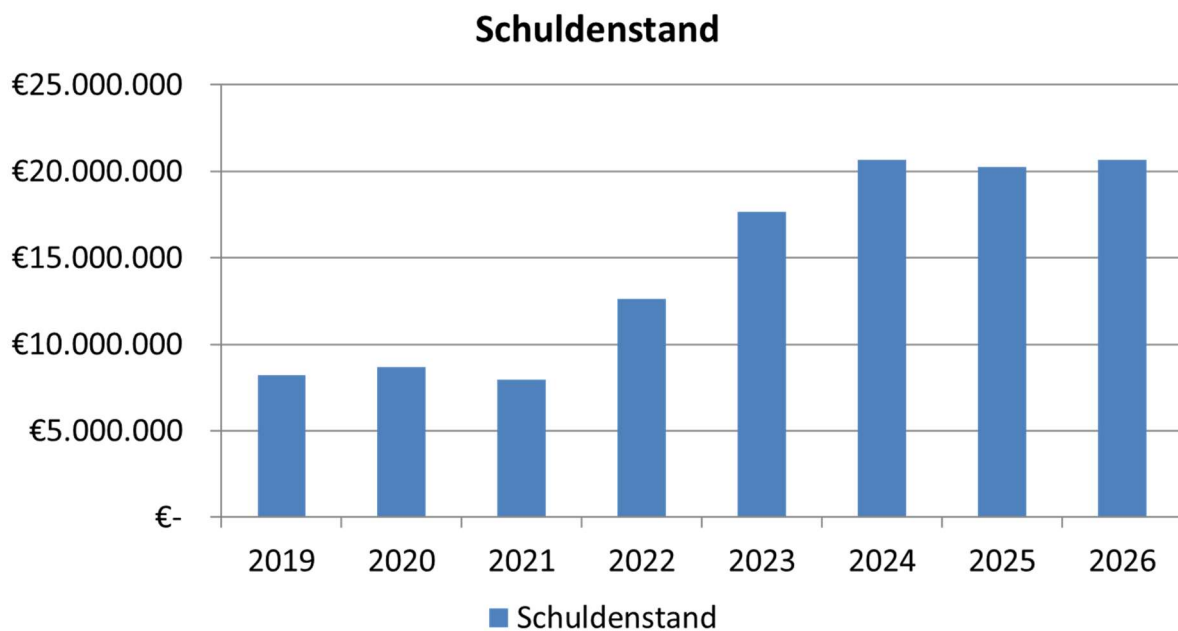
In den Jahren 2021 bis 2026 erfolgt eine Neuverschuldung in Höhe von 16.603.000 €. Die Neuverschuldung ist aufgrund der notwendigen Investitionen unumgänglich.

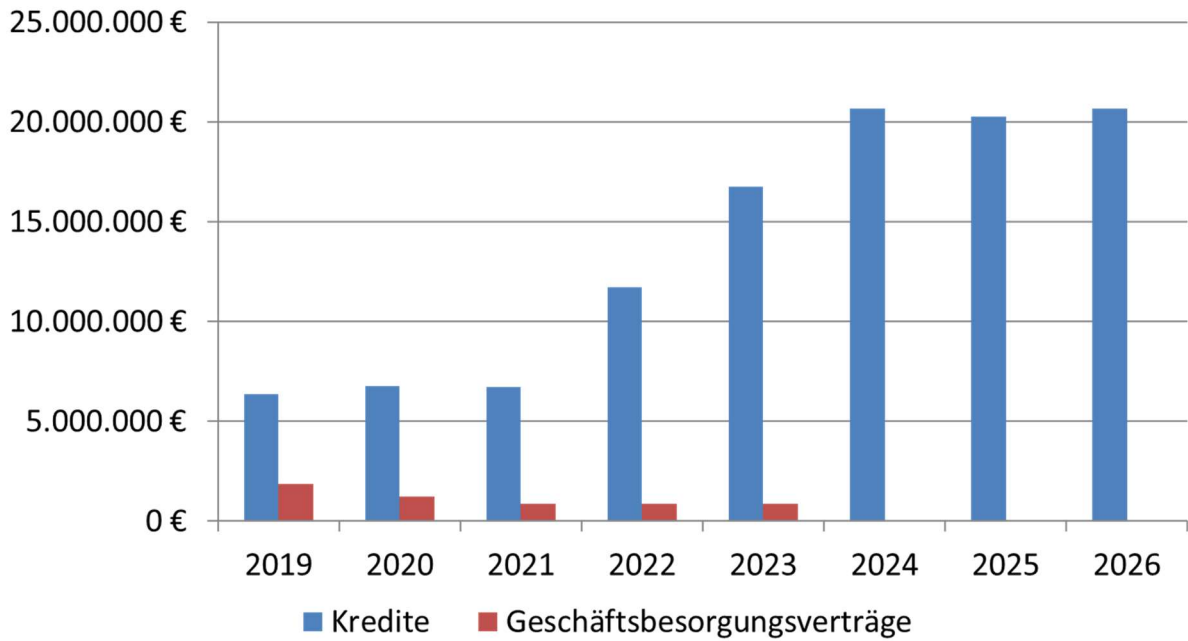
Nach Abschluss der Investitionen im Finanzplan zum Haushaltsplan 2022 wird die jährliche Tilgung ab dem Jahr 2027 voraussichtlich 768.820,36 € betragen. Sofern teilweise Kredite mit einer geringeren Laufzeit (derzeit vorrangig mit 40 Jahren geplant) aufgenommen werden, kann sich die jährliche Tilgung noch erhöhen.

Die jährliche Belastung durch die Zinsen beträgt voraussichtlich ab dem Jahr 2027 307.906,27 €.

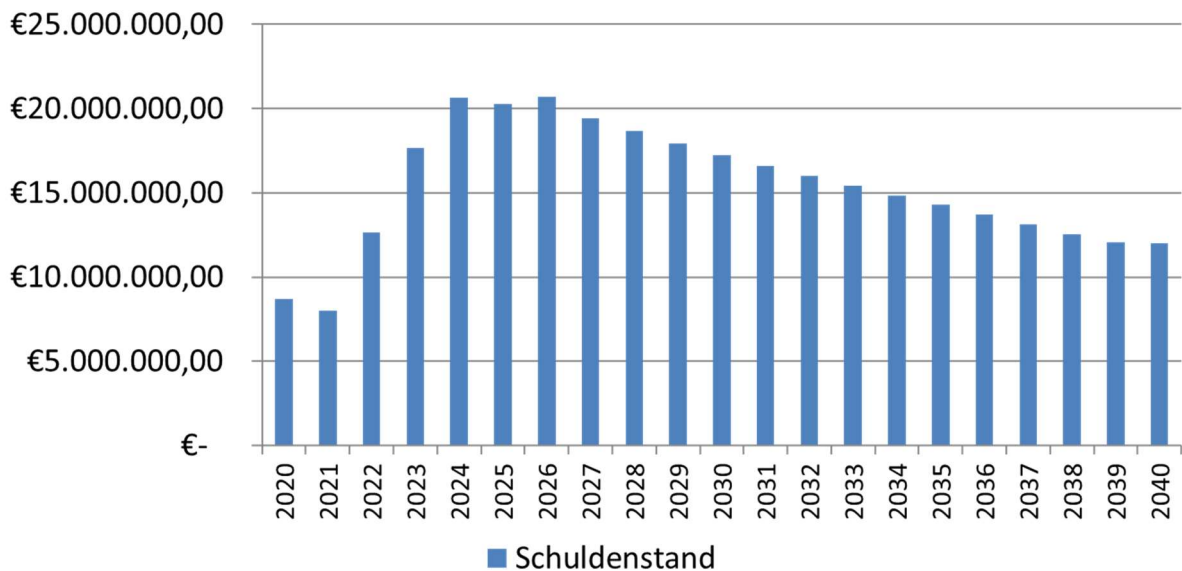
Auch wenn die Zuführung zum Vermögenshaushalt die Pflichtzuführung (Höhe der ordentlichen Tilgung) in den Finanzplanjahren nur knapp oder nicht erfüllt werden kann, ist nach dem Jahr 2026 davon auszugehen, dass der Markt Isen die Pflichtzuführung erwirtschaften kann und den laufenden Schuldendienst trotz der hohen Investitionen in den Jahren 2021 bis 2026 bedienen kann.

Voraussetzung hierfür ist eine stabile Steuerkraft und ein gleichbleibender Aufgabenumfang für die Kommune.





Schuldenstand



1.3

Aufgrund der Haushaltssituation des Marktes Isen ist vor Beginn einer neuen Investition der aktuelle Haushalt und die Finanzierungsmöglichkeit der Investition zu überprüfen. Dies gilt insbesondere nach dem Jahr 2026.

2. Personalausgaben

2.1 Prüfung Wiederbesetzungssperre- und Beförderungssperre; Neubesetzung ggf. mit niedrigerer Besoldungs-/Tarifgruppe

Zur Aufrechterhaltung des Betriebes und der Organisation des Marktes Isen ist dieser Punkt nicht umsetzbar. Bereits jetzt ist Fachpersonal sowohl im Verwaltungs- als auch im Kita-Bereich kaum zu finden. Der Markt Isen hatte zum Jahr 2020 erstmals die Möglichkeit, die Großraum-München-Zulage für seine Beschäftigten zu gewähren. Aufgrund der Haushaltslage und da die Konditionen noch nicht abschließend feststanden, wurde im Haushaltsjahr 2020 darauf verzichtet. Die umliegenden Kommunen sowie der Landkreis Erding hat sich im Laufe des Jahres 2020 für die Zahlung der Umlage ausgesprochen und dies entsprechend eingeführt. Um weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben, war es auch beim Markt Isen unumgänglich, die Umlage einzuführen. Um die finanzielle Situation zu berücksichtigen, wurde diese lediglich mit der Hälfte des möglichen Betrages und ohne Kinderzuschlag vom Marktgemeinderat ab dem 01.01.2021 beschlossen.

2.2 Abbau/Einschränkung von Überstunden

Im September 2019 wurden u.a. die Dienstordnung des Marktes Isen sowie die Dienstanweisung Zeiterfassung überarbeitet und neu erlassen. Im Rahmen der elektronischen Zeiterfassung wird das Zeitkontingent überwacht, ein unverhältnismäßig hoher Überstundenanteil liegt weder im Rathaus noch im Kindergarten vor. Im Bereich des Bauhofs, in dem winterdienstbezogenen Überstunden anfallen, achtet der neue Bauhofleiter verstärkt auf den Abbau vorhandener Überstunden. Es wurden zudem alle Mitarbeiter darauf hingewiesen, dass Urlaub aus dem Vorjahr grundsätzlich bis 31.12. anzutreten ist und spätestens zum 31.03. verfällt; auch hier findet eine Kontrolle zum jeweiligen Jahresanfang statt. Auch im Rahmen des Jahres 2020 wurde aufgrund der Corona-bedingten Situation der Urlaub und die vorhandenen Überstunden abgebaut. Dem Markt Isen entstehen hieraus daher keine Verpflichtungen mehr in der Zukunft.

2.3 Optimierung der kommunalen Verwaltungsorganisation (Organisationsneustrukturierung) mit dem Ziel des Kostenabbaus.

Soweit Querschnittseinrichtungen oder sog. Kommunale Hilfsbetriebe wie z.B. Gebäudereinigung, Druckerei, Gärtnerei u.ä. auf Dauer defizitär geführt werden, sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Soweit eine Weiterführung der Aufgaben durch Vergabe an Dritte erfolgt, sollen die dadurch entstehenden Aufwendungen deutlich unter den durch die Ausgliederung eingesparten Personal- und Sachkosten liegen; hierzu sind Standards und Leistungsmerkmale auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen.

Die Organisationsstruktur wurde aktuell überprüft, es bestehen keine Überhänge; im EDV- Bereich gab es sogar ein Defizit. Im Jahr 2019/2020 wurde geprüft, ob die Betreuung der EDV extern über eine Outsourcing-Lösung vergeben werden kann oder hierfür eine Stelle (evtl. in kommunaler Zusammenarbeit) geschaffen werden muss. Der Markt Isen hat sich auf die Schaffung einer eigenen EDV-Stelle geeinigt. Dies wurde u.a. auch im Prüfbericht des Kommunalen Prüfungsverbandes gefordert. Für die Vertretungsregelung wurde eine kommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Wolfgang eingegangen, die eine eigene EDV-Stelle geschaffen hat. Die beiden Mitarbeiter vertreten sich entsprechend gegeneinander. Zudem wurde eine kommunale Zusammenarbeit mit Forstern eingegangen. Die Mitarbeiter aus St. Wolfgang und Isen arbeiten tageweise in Forstern. Hierfür erhält der Markt Isen entsprechend eine Vergütung der Personal- und Personalnebenkosten.

Die Gebäudereinigung ist teilweise auf Privatfirmen ausgelagert; soweit sie von kommunalem Personal ausgeführt wird, ist dies aus Hygienegründen zielführender (z.B. Kindergarten, Schule); das eigene Personal arbeitet meist deutlich sauberer als externe Dienstleister. Im Rathausbereich wurden die Reinigungsleistungen 2019 neu ausgeschrieben und vergeben.

Druckaufträge und Pflanzarbeiten werden extern vergeben.

Die Literaturbeschaffung wurde 2019 zentralisiert und in Hinsicht auf ihre Notwendigkeit überprüft, vor allem bei den Abos konnten Einsparungen erzielt werden.

Eine Auslagerung des Winterdienstes auf Privatfirmen wurde bereits vor einigen Jahren geprüft, ist jedoch aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (starke Gefälledlagen, teilweise enge Straßen/Gehwege) nicht wirtschaftlich.

Bei Auftragsvergaben werden allgemein die jeweils aktuellen Vorgaben des bayerischen Staatsministeriums des Inneren beachtet und angewandt.

3. Kommunale Einrichtungen – Maßnahmen zur Defizitsenkung

Werden kommunale Einrichtungen wie beispielsweise Hallen- und Freischwimmbäder, Veranstaltungseinrichtungen oder kulturelle Einrichtungen auf Dauer defizitär geführt, so sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Die kommunalen Gebäude werden derzeit von den Vereinen und teilweise für kulturelle Ausstellungen/Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch die Betriebskosten werden vom Markt Isen übernommen, soweit die Vereine die kommunalen Gebäude nutzen. Sofern mit den Veranstaltungen eine Gewinnabsicht besteht, erhebt der Markt Isen ein Nutzungsentgelt. Eine Benutzungsordnung, oder Kostensatzung besteht derzeit nicht. Eine Erhebung von Nutzungsentgelten bzw. eine Beteiligung der Vereine an den Betriebskosten wurde in den letzten Jahren teilweise diskutiert, eine weitergehende Erarbeitung des Themas wurde jedoch noch nicht angestrebt, da die Änderung des Umsatzsteuerrechtes (§ 2bUSt) vorrangig bearbeitet werden muss und auch diesbezüglich Unwägbarkeiten mit sich bringt.

Auf längeren Sicht ist eine Kostenbeteiligung der Vereine bzw. von Veranstaltern zu prüfen.

Eine zeitliche und kostenmäßige Festlegung (siehe Excelliste unter 4.) kann jedoch derzeit noch nicht erfolgen.

Hierbei ist insbesondere zu beachten, dass eine Förderung der Vereine durch den Markt Isen für das gemeindliche Leben nicht verzichtbar ist. Zudem hat der Markt Isen auch eine kulturelle Verantwortung.

4. Disponible Ausgaben

Alle disponiblen Ausgabepositionen sind daraufhin zu überprüfen, ob und inwieweit auf die Erfüllung der Aufgabe gänzlich verzichtet werden kann; handelt es sich um eine unverzichtbare Aufgabe, so ist sie auf das sachlich und zeitlich unabwiesbare Minimum zurückzuführen

4.1 Prüfung Kürzung freiwillige Leistungen

Insbesondere alle freiwilligen Leistungen sind in jedem Einzelfall einer kritischen Prüfung zu unterziehen und in vertretbarer Weise auf das vor Ort unabdingbar notwendige Maß zu reduzieren.

Als freiwillige sind auch defizitäre Einrichtungen (z.B. Schwimmbäder, Bücherei, Dorfgemeinschaftshäuser) sowie Erstattungen, Zuschüsse etc. anzusehen, die im Rahmen von Pflichtaufgaben über die gesetzlich festgelegten Leistungen hinaus gewährt werden. Zusammen mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept hat die Kommune eine Liste über die freiwilligen Leistungen vorzulegen, siehe Anlage 3.

4.1.1 Zuschüsse Führerscheine FFW

Die Zuschüsse sind notwendig, um für die Feuerwehrfahrzeuge genügend Fahrer zu haben und damit die gemeindliche Pflichtaufgabe der Feuerwehr erfüllen zu können.

4.1.2 Investitionszuschüsse

Im Rahmen des Konsolidierungspakets im Jahr 2012 wurden die Investitionszuschüsse für die ortsansässigen Vereine von 30 % auf 15 % reduziert. Die Zuschussrichtlinien des Marktes Isen wurden entsprechend angepasst.

Eine weitere Reduzierung der Zuschüsse ist aufgrund der Verantwortung des Marktes Isen für die Vereine derzeit nicht ersichtlich.

4.1.3 Zuschüsse Mehrzweckhalle

s.o. unter 3.

4.1.4 Zuschüsse Freizeitheim

s.o. unter 3.

4.1.5 Zuschüsse Vereinsheim

s.o. unter 3.

4.1.6 Gemeindliche Jugendarbeit

Für die gemeindliche Jugendarbeit erhalten die Vereine einen jährlichen Zuschuss. Dabei wird ein Sockelbetrag von 150,- € sowie ein weiterer Betrag in Höhe von 2,60 € pro Jugendlichenem gewährt.

Die jährlichen Ausgaben betragen ca. 5.000 €. Die Förderung für die Jugendarbeit ist derzeit nicht zu überprüfen.

4.2 Prüfung Kürzung Pflichtaufgaben

Bei der Haushaltskonsolidierung können die Pflichtausgaben nicht außer Betracht bleiben; auch im Bereich der pflichtigen Ausgaben sind daher alle Möglichkeiten einer Kostenreduzierung auszuschöpfen, insbesondere wenn die Kosten ein überdurchschnittliches Niveau aufweisen. Hinsichtlich Art, Umfang und Ermessensausübung pflichtiger Aufgaben sind die Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verstärkt zu berücksichtigen. Gesetzliche Ansprüche sind mit dem Ziel zu überprüfen, sie – ggf.in kommunaler Zusammenarbeit – auf kostengünstigere Weise zu erfüllen.

Im Bereich des Standesamtes wird eine Zusammenlegung mit Nachbargemeinden geprüft, soweit diese eine Notwendigkeit anmelden. Aufgrund der Gemeindegröße und der Tatsache, dass Isen durch das Seniorenheim im Vergleich zu anderen Gemeinden in der Umgebung eine relativ hohe Zahl an Sterbefällen aufweist, ist es wahrscheinlich, dass Isen das aufnehmende Standesamt wird.

4.3 Kostenrechnende Einrichtungen kostendeckend

Die Verbrauchsgebühren für die kostenrechnenden Einrichtungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind aktuell kostendeckend kalkuliert. Etwaige Unterdeckungen der Vorjahre werden in die Gebührenkalkulation eingerechnet. Für die Verbrauchsgebühren ist derzeit ein 3-jähriger Kalkulationszeitraum festgesetzt. Nach Ablauf des Kalkulationszeitraumes werden diese jeweils neu kalkuliert.

Die Wassergebühren werden zum 01.01.2020 neu festgesetzt. Die Gebühren sind kostendeckend kalkuliert. Zusätzlich wurde für den Bereich der Wasserleitungen nicht nur die Abschreibung nach den Anschaffungs- und Herstellungsbeiträgen in die Gebühren einkalkuliert, sondern erstmalig auch eine Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwerten einkalkuliert. Somit baut der Markt Isen für den Bereich der Wasserversorgung eine Sonderrücklage für zukünftige Investitionen auf.

Die Abwassergebühren wurden zum 01.01.2021 neu festgesetzt. Die Gebühren sind kostendeckend kalkuliert. Für den Bereich der Abwasserbeseitigung schreibt der Markt Isen in der Gebührenkalkulation seit 2013 auch auf zuwendungsfinanzierte Anlagenteile ab. Seit 2013 wird somit für den Bereich der Abwasserbeseitigung eine Sonderrücklage für zukünftige Investitionen aufgebaut. Zusätzlich wurde für den Bereich der Abwasserversorgung nicht nur die Abschreibung nach den Anschaffungs- und Herstellungsbeiträgen in die Gebühren einkalkuliert, sondern erstmalig auch eine Abschreibung auf Wiederbeschaffungszeitwerten einkalkuliert. Somit baut der Markt Isen für den Bereich der Abwasserbeseitigung eine Sonderrücklage für zukünftige Investitionen auf.

Im Rahmen eines Konsolidierungspakets wurden im Jahre 2012 zudem die Friedhofsgebühren für den Friedhof Isen und den Friedhof Burgrain erstmalig kalkuliert und kostendeckend festgesetzt. Die Friedhofsgebühren werden jeweils nach Ablauf des 4-jährigen Kalkulationszeitraumes neu kalkuliert, letztmalig zum 01.04.2021.

Die Kindergartengebühren für den Kindergarten Mittbach wurden im Jahr 2018 erstmalig kalkuliert. Zum 01.09.2021 bis 31.08.2024 wurden die Kindergartengebühren erneut kalkuliert. Der Elternanteil der festgesetzten Gebühren wurde auf 32 % für das erste Jahr festgelegt, in den folgenden Jahren steigen die Anteile der Eltern um 2 % und um 1 % an den umlegbaren Betriebskosten.

5. Zuschussbedarf für Beteiligungen reduziert

Die Konsolidierung muss sich auch auf alle Beteiligungen der Kommune erstrecken. Sich bietende Möglichkeiten zur Verbesserung der Ertragskraft der kommunalen Unternehmen sind unter der Zielsetzung der Erwirtschaftung einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung auszuschöpfen. Zielsetzung der Kommune muss sein, im Haushalt den gesamten Zuschussbedarf für Beteiligungen im Konsolidierungszeitraum schrittweise zu reduzieren, siehe Anlage 4.

5.1

Im Rahmen der Beteiligungen sind derzeit keine Einsparungen ersichtlich.

Soweit die Kindergartengebühren für den Kindergarten Mittbach neu kalkuliert werden, orientiert sich der Kindergarten St. Zeno grundsätzlich an den vom Markt Isen festgesetzten Gebühren. Insoweit kann auch das Defizit vom Kindergarten St. Zeno ggf. reduziert bzw. an einer weiteren Steigung verhindert werden.

5.2 Kreisumlage

Der Markt Isen zahlt an den Landkreis Erding jährlich eine Kreisumlage. Der Landkreis Erding, insbesondere der Kreistag hat in der Festsetzung der Kreisumlage die finanziellen Gegebenheiten der kreisangehörigen Gemeinden in die Entscheidung mit einzubeziehen.

Durch die geringere Gewerbesteuerumlage ab dem 01.01.2020 erhöht sich die Steuerkraft des Marktes Isen (und auch aller anderen kreisangehörigen Gemeinden). Dies schlägt sich erstmalig im Haushaltsjahr 2022 in der Kreisumlage und in der Schlüsselzuweisung nieder. Ab dem Jahr 2022 erhält der Landkreis aufgrund der erhöhten Steuerkraft der Gemeinden eine höhere Kreisumlage, sofern der Umlagesatz unverändert bleibt. Der Umlagesatz müsste daher ab 2022 entsprechend sinken, damit die Entlastung durch die geringere Gewerbesteuerumlage auch bei den Gemeinden bleibt. Dies ist nicht geschehen. Der Kreisumlagesatz ist im Gegensatz noch gestiegen. Die steigende Kreisumlage stellt für den Markt Isen jährlich ein erhebliches Problem für den Ausgleich des Verwaltungshaushaltes dar.

6. Prüfung Veräußerung Vermögen

Das Vermögen der Kommune ist daraufhin zu untersuchen, ob und inwieweit es für die kommunale Aufgabenerfüllung noch benötigt wird. Soweit Vermögen zur Aufgabenerfüllung (nicht) mehr notwendig und eine Veräußerung unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und des Verbots einer Veräußerung unter Wert zulässig und zur Erreichung des Ziels der Haushaltskonsolidierung notwendig ist, ist das Vermögen zu veräußern und der Erlös zur Haushaltskonsolidierung heranzuziehen.

6.1

Die gesamten Grundstücke im Eigentum des Marktes Isen wurden einzeln betrachtet und auf eine Möglichkeit zur Veräußerung geprüft. Die Grundstücke wurden einer entsprechenden ersten groben Einteilung (z.B. Straßen, Gebäude, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Grünflächen etc.) zugeordnet. Die genaue Zuordnung und Bewertung erfolgt im Rahmen der Weiterführung der Anlagenbuchhaltung. Soweit Grundstücke als sinnvoll zu veräußern gelten, wurden diese in einer Excel-Tabelle aufgenommen. Entsprechende Lagepläne hierzu wurden erstellt. Vorrangig sind diese Grundstücke geplante Baugebiete, deren Grundstücke der Markt Isen bereits erworben hat. Die Grundstücke sollen jedoch sinnvollerweise nicht vor Abschluss einer entsprechenden Bauleitplanung veräußert werden.

6.2

Die Bauleitplanung für die einzelnen Baugebiete wurde vom Marktgemeinderat priorisiert.

In der Priorität liegen das Baugebiet südliche Haager Str. und südliche Manhartstraße, das Baugebiet Ranischberg-Zieglistadl und das Baugebiet Pemmering Nord-West. Das Baugebiet Mittbach Süd ist

erledigt, hier wird derzeit die Erschließung fertiggestellt. Der Verkauf der Grundstücke wird im Jahr 2022 erfolgen. Der Verkauf der Grundstücke in der südlichen Manhartstraße und der südlichen Haager Straße werden voraussichtlich auch im Jahr 2022 erfolgen. Ein Teil der Grundstücke wurde bereits verkauft. Die Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen wurden für die Refinanzierung des Geschäftsbesorgungsvertrages südliche Haager Straße verwendet.

Für das Baugebiet südliche Haager Str. musste der Markt Isen im Jahr 2019 noch Grundstücke erwerben. Die Grundstücke für die Baugebiete Ranischberg-Zieglstadl, das Baugebiet Pemmering Nord-West und das Baugebiet Mittbach Süd sind bereits vollständig im Eigentum des Marktes Isen. Teilweise werden die Baugebiete mit Bauträgern umgesetzt.

Das Baugebiet Pemmering Süd-Ost kommt nicht zustande, da ein wichtiges Grundstück kurzfristig nicht erworben werden konnte. Die Rückabwicklung, die in den Kaufverträgen der bereits erworbenen Grundstücke vorbehalten wurde, wurde im Jahr 2020 durchgeführt.

6.3

Die Grundstücke Fl.Nr. 377/10 und 422/0 der Gemarkung Isen wären derzeit als sinnvoll zu veräußern eingestuft. Das Grundstück Fl.Nr. 1429/6 der Gemarkung Westach wurde bereits 2020 verkauft.

7. Analyse Schuldendienst

Vorrangiges Ziel der Haushaltskonsolidierung muss insbesondere sein, eine die finanziellen Spielräume der Kommune einengende Belastung durch den laufenden Schuldendienst nachhaltig zu reduzieren. Vor allem von Gemeinden mit einer im Verhältnis zum Landesdurchschnitt der Kommunen vergleichbaren Größenordnung deutlich überdurchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung wird erwartet, dass die Struktur des Schuldendienstes genau analysiert wird. Die Möglichkeiten einer kostengünstigen Umschuldung bzw. längerfristigen Entschuldung sind unter Beachtung des Risikominimierungsgebots zu prüfen und ggf. umzusetzen, siehe Anlage 5.

7.1

Mit dem Konsolidierungskonzept ist ferner eine Aufstellung über etwaig noch nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigungen aus Vorjahren vorzulegen:

Kreditermächtigung (HER) aus dem Jahr 2020: 3.150.000 €, davon aufgenommen 217.866 €, noch vorhanden: 2.932.134 €

7.2

Die Kredite des Marktes Isen sind alle mit einer festen Laufzeit abgeschlossen. Eine Sondertilgung wurde nicht vereinbart. Die Möglichkeit einer Sondertilgung wurde geprüft, jedoch von den Kreditinstituten abgelehnt.

7.3

Der Kredit für das Kinderhaus Isen wurde über einen Bausparer finanziert. Der Markt Isen hat ab dem Jahr 2021 die monatlichen Zahlungen auf das zulässige Maß (3 Promille der Bausparsumme) erhöht. Der Bausparer wird somit voraussichtlich im Frühjahr 2023 zuteilungsfähig sein. Die Zwischenfinanzierung ist an den Bausparer gekoppelt. Diese wird mit dem Bausparer nach Zuteilung

verrechnet und die Differenz als Bauspardarlehen weitergeführt. Das Bauspardarlehen kann dann jederzeit zurückbezahlt werden. Bei der derzeitigen Zinsentwicklung wird dieses voraussichtlich im Frühjahr 2023 umgeschuldet.

8. Veranschlagung außerhalb HH-Aufstellung

In die Haushaltskonsolidierung sind auch Veranschlagungen außerhalb des Stammhaushalts (z.B. Geschäftsbesorgungsverträge, Bürgschaftsübernahmen, u.Ä.) einzubeziehen. Die Fortführung entsprechender Projekte ist vor dem Hintergrund der der Kommune hieraus erwachsenden Belastungen zu prüfen. Mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept ist auch eine Auflistung entsprechender außerhalb des Haushalts geführter Projekte vorzulegen.

8.1

Die Geschäftsbesorgungsverträge können jederzeit getilgt werden. Der Geschäftsbesorgungsvertrag Ausgleichsflächen wurde im Haushaltsjahr 2020 gesamt refinanziert, da die Laufzeit beendet war und eine Verlängerung nicht mehr möglich war. Der Geschäftsbesorgungsvertrag für die Grundstückskäufe Steinlandstr. III (Laufzeit 31.05.2023) sollen mit den Grundstückskäufen refinanziert werden, ggf. wird mit den weiteren Einnahmen aus der südlichen Haager Straße der Geschäftsbesorgungsvertrag Steinlandstr. III refinanziert. Der Geschäftsbesorgungsvertrag südliche Haager Straße wurde im Jahr 2021 komplett refinanziert. Die Endabrechnung erfolgt im Jahr 2022.

8.2

Siehe Excel-Tabelle

9. Einnahmemöglichkeiten

Alle eigenen Einnahmemöglichkeiten sind auszuschöpfen. Die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuern und Gewerbesteuer) sind bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festzusetzen. Um wiederholte (geringfügige) Anpassungen aufgrund der Steigerungen bei den Durchschnittshebesätzen zu vermeiden und um einen deutlichen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu erzielen, sollten Hebesatzanhebungen bei mindestens 10 %-Punkten über dem aktuellen Größenklassendurchschnitt liegen.

9.1

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Markt Isen	400	400	360
Durchschnittshebesätze kreisangehöriger Gemeinden 5.000 bis unter 10.000 Einwohner im Jahr 2020	342,8	338,1	318,1

Der Markt Isen hat im Jahr 2012 die Hebesätze der Realsteuern im Rahmen eines Konsolidierungspakets von bisher 340 für die Grundsteuer A und die Grundsteuer B auf 400 und für die Gewerbesteuer von bisher 340 auf 360 angehoben.

Der Markt Isen liegt damit um 57,2 Prozentpunkten über dem Durchschnittshebesatz für die Grundsteuer A, um 61,9 Prozentpunkte über dem Durchschnittshebesatz für die Grundsteuer B und um 41,9 Prozentpunkte über dem Durchschnittshebesatz für die Gewerbesteuer.

Eine weitere Anhebung der Hebesätze ist nicht sinnvoll.

Die neue Grundsteuerreform wird bis zum 31.12.2019 beschlossen. Bundesregierung und Bundesrat haben sich im Juni 2019 auf folgende Eckpunkte für die neue, ab 01.01.2025 geltende Grundsteuer geeinigt:

Bodenrichtwerte, Mietsätze in der Region, Alter der Gebäude, Grundstücksgröße und Immobilienart sollen der Berechnung zugrunde gelegt werden.

Bayern hat jedoch eine Öffnungsklausel durchgesetzt, daher wird für die Grundsteuer B ein eigenes Grundsteuermodell eingeführt. Dieses soll voraussichtlich wie folgt berechnet werden:

Fläche x Äquivalenzzahl x Hebesatz = Grundsteuer B

Äquivalenzzahl für Grund/Boden 2 ct/m²

Äquivalenzzahl für Wohnfläche 20 ct/m²

Für die Grundsteuer A muss auch Bayern das vom Bund beschlossene Grundsteuermodell einführen.

Für alle Bereiche wird das neue Recht erst ab 01.01.2025 gelten. Die Bewertung soll von den Finanzämtern erfolgen. Die Kommunen müssen lediglich neue Bescheide erlassen.

Für das Eigentum der Kommune (alle Grundstücke) müssen im Jahr 2022 voraussichtlich die Daten für die Bewertung an die Finanzämter weitergegeben werden.

Die Gewerbesteuerumlage reduziert sich ab dem 01.01.2020 um den erhöhten Vervielfältiger (25 Prozentpunkte) für den Ausgleich der Wiedervereinigung Deutschland. Die Gewerbesteuerumlage wurde im Haushaltsplan 2021 entsprechend angepasst.

9.2

Für den Wegfall der Straßenausbaubeitragsatzung bekommen alle Kommunen anhand der Siedlungsfläche eine Straßenausbaupauschale. Entsprechend der erstmaligen Zuweisung im Jahr 2020 betrug diese 33.715 € und im Jahr 2021 62.217 €. Diese Pauschale kann die Einnahmen aus einer Straßenausbaubeitragsatzung nicht ausgleichen.

9.3

Die **Kostensatzung für die Amtshandlungen** wurde ebenfalls im Jahr 2012 neu erlassen und die Kosten angepasst. Die Kostensatzung muss neu überprüft werden und die Kosten an den aktuellen Stand angepasst werden. Die Kostensatzung soll bis zum Ende 2022 neu erlassen werden.

9.4 Miet- und Pachteinnahmen

Die Miet- und Pachtverträge des Marktes Isen sollen bis Ende des Jahres 2022 überprüft werden, insbesondere in Hinblick auf die Festsetzung eines ortsüblichen Mietzinses bzw. Pachtpreise. Inwieweit hieraus Mehreinnahmen generiert werden können, ist derzeit noch nicht absehbar.

Für einige Grundstücke wurden bereits landwirtschaftliche Pachtverträge abgeschlossen, für die bisher kein Pachtvertrag bestand.

9.5 Obdachlosenunterkünfte

Für die Obdachlosenunterkünfte ist eine Benutzungsordnung/Kostensatzung festzusetzen. Dies erfolgte im Jahr 2020 aufgrund einer Kalkulation der Kosten. Mehreinnahmen können hieraus nicht generiert werden.

10. Mehreinnahmen/Minderausgaben

Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben im Vollzug des Haushaltsplanes sind regelmäßig zur Haushaltskonsolidierung und insbesondere zur Verringerung der Schuldenlast heranzuziehen.

10.1

Der Geschäftsbesorgungsvertrag Ausgleichsflächen wurde im Jahr 2020 refinanziert.

10.2

Die monatliche Sparrate des Bausparers wird ab dem 01.01.2021 erhöht auf 3 Promille der Bausparsumme.

10.3

Im Rahmen der laufenden Haushaltsführung wird überprüft, ob Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen in der südlichen Haager Straße für die Refinanzierung des Geschäftsbesorgungsvertrages Steinlandstraße III verwendet werden.

10.4

Der Geschäftsbesorgungsvertrag südliche Haager Straße wurde im Jahr 2021 refinanziert.